



05. Februar 2012

An die  
Bundesärztekammer Berlin  
z.Hd. Herrn Dr. Montgomery  
H. Lewin-Platz 1  
D-10623 Berlin  
[info@baek.de](mailto:info@baek.de)

Betr.: Mein Brief an das Gesundheitsministerium in Israel

Sehr geehrter Herr Dr. Montgomery,

seit mehr als 30 Jahren wissen es alle führenden deutschen Ärzte, daß die Germanische Heilkunde wissenschaftlich richtig ist.

Seit 30 Jahren werde ich trotzdem quasi Tag und Nacht verfolgt - war mehrmals im Gefängnis – obgleich ich mir ärztlich nie etwas habe zu schulden kommen lassen.

Vor mehr als 25 Jahren wurde mir die Approbation entzogen – wegen „Nichtabschwörens der Germanischen Heilkunde“ (damals Neue Medizin) und „Mich-nicht-Bekehrens zur Schulmedizin“. 75 mal sollte ich zwangspsychiatrisiert werden, weil die Germanische Heilkunde falsch sei, ohne daß sie regierungsamtlich geprüft werden durfte. Das weitaus Schlimmste aber ist, daß die Ärzte seitdem 30 Millionen deutsche Patienten mit Chemo und Morphinum mehr oder weniger „umgebracht“ haben.

Und nun, Herr Montgomery, stehen Sie vor dem Scherbenhaufen und dem moralischen Bankrott der Ärzteschaft Deutschlands. Viele Ihrer Kollegen werden jetzt sagen, daß die kleinen Ärzte das ja nicht gewußt hätten, nur die (jüd.) Onkologen und vielleicht die Radiologen.

Aber Sie sind kein „kleiner Arzt“, Sie haben von diesem seit 30 Jahren andauernden Massenmordverbrechen doch sicherlich gewußt?

Nachdem nun der Staat Israel amtlich veröffentlicht hat, daß die Germanische Heilkunde nachgeprüftermaßen richtig ist, gibt es nun gar keine Ausflüchte mehr.

30 Jahre lang wurde von Ihren Kollegen und den betrügerischen Richtern, die das auch alle gewußt haben (da sie alle „des Glaubens“ waren) meine Approbation verweigert, weil ich nicht bereit sei abzuschwören.

Welche ungeheuerliche Arroganz und unwissenschaftlicher Dünkel lag darin, daß evtl. Sie(?) und Ihre Kollegen, wie ja inzwischen erwiesen ist, wider besseren Wissens die Wahrheit boykottiert und sich damit des größten Verbrechens aller Zeiten mitschuldig gemacht haben.

30 Millionen Patienten wurden ohne notwendigen Grund mit Chemo und Morphinum zu Tode gefoltert – aus religiösem Wahn!

Ich vermute: Jetzt, wo das ganze Verbrechen offenkundig geworden ist, werden die Angehörigen der „exekutierten“ Patienten, alle Ärzte, die dafür verantwortlich sind und waren verachten und Gerechtigkeit fordern. Niemand kann mehr stolz darauf sein, Arzt zu sein, angesichts dieser himmelschreienden Schuld der Ärzte.

Ehrlich gesagt, mich ekelt solch unärztliches Verhalten über 30 Jahre. Ich weiß allerdings nicht, ob die führenden Ärzte noch so etwas wie Scham empfinden können.

Herr Montgomery, ich verlange augenblicklich meine Approbation zurück, aber keine Approbation der Schulmedizin, sondern eine für die Germanische Heilkunde.

Außerdem verlange ich von den Ärzten Wiedergutmachung, nicht nur für mich – für den Terror der 30 Jahre – sondern für jeden einzelnen unserer 30 Millionen Patienten, die (vorsätzlich) aus religiösem Wahn zu Tode „therapiert“ wurden.

Schließlich verlange ich für die Patienten Ihre Zusicherung, daß keine einzige Chemo- oder Morphinum-Applikation mehr erfolgt, denn die jüd. Patienten werden ohne Chemo und Morphinum zu 99% bei Krebs gesund – mit der Germanischen Heilkunde.

Mit fi



Dr. Hamer

